

Für Leihbibliotheken

Gute Romane — Erste Autoren

Holzfreies Papier, in Ganzleinen gebunden à Band M. 1.— no. und 11/10
52 Bände gemischt für M. 41.60 no. bar.

Titel:

No.

1. Verfall, A. v., König Erfolg.
2. Niemann, A., Die Liebesquadrille.
3. Kreher, M., Die Sphinx in Trauer.
4. Dunder, D., Die große Lüge.
5. Wilde, D., Das Bildnis des Dorian Gray.
6. Holländer, F., Sturmwind im Westen.
7. Kjelland, A. L., Garman und Worfe.
8. Lee, H., Der Geliebte.
9. Collins, W., Was ein Weib vermag.
10. Dostojewski, F., Der Spieler.
11. Zapp, A., Muttersohn.
12. Gorki, M., Das Ehepaar Orlov.
13. Heijermans, H., Trinette.
14. Sobeltis, F. v., Ironie des Schicksals.
15. Stahl, M., Aus der Gründerzeit.
16. Sienkiewicz, H., Mit Feuer und Schwert.
17. Braddon, M. E., Durch Nacht zum Licht.
18. Heiberg, H., Eine vornehme Frau.
19. Feuillet, D., Schatten der Vergangenheit.
20. Rosny, J. H., Irrlichter.
21. Rüst, E., Mammons Geleit.
22. Meade, L. E., Das Geheimnis des Arztes.
23. Sillier, Cl., Mein Onkel Benjamin.
24. Severin, J., Das Attentat.
25. Krauß, G. J., Lucretia.
26. Heiberg, H., Ulrike Behrens.

No.

27. Dunder, D., Sie soll deine Magd sein.
28. Ohnet, G., Unnützer Reichtum.
29. Verfall, A. v., Die Sonne.
30. Sienkiewicz, H., Quo vadis.
31. Dumas, A., Die schwarze Tulpe.
32. Mügge, Ch., Der Voigt von Sylt.
33. Taine, L. de, Die Schlossfrau.
34. Schreibershofen, H. v., Mira.
35. Crawford, M., Marietta.
36. Solo, Ch., Die beiden Vettern.
37. Dickens, Ch., Oliver Twist.
38. Palmé-Dahsen, H., Nur eine Tänzerin.
39. Lescot, M., Herbststürme.
40. Ferval, Cl., Ein Frauenherz.
41. Kapff-Essenther, F. v., Das Sakrament der Ehe.
42. Dunder, Dora, Großstadt.
43. Dumas, A., Albine.
44. Coronis, B., Auf abschüssiger Bahn.
45. Tolstoi, L., Familienglück.
46. Scharlau, W., Die Brücke.
47. Lohde, Cl., Flüchtiges Glück.
48. Niemann, A., War sie schuldig.
49. Hyan, H., Ich finde Dich.
50. Heiberg, H., Die goldene Schlange.
51. Eicke, Th., In der Brandung des Lebens.
52. Elster, D., Schwester Katharina.

Lieferung soweit Vorrat reicht — Bitte, bestellen Sie sofort

Berlin W. 35, im Oktober 1910.

Schreitersche Verlagsbuchhandlung

Roter Zettel beiliegend.



Ⓩ In meinem Verlag erschien soeben:

Übungen im richtigen und gefälligen Gedankenausdruck

von
Max Ruzsche

192 Seiten 8°. Gebftet M. 2.—, netto M. 1.50, bar M. 1.40. Freier. 13. 12.

Ein Buch, das in erster Linie für Kapitulantenschulen geschrieben ist, aber auch zur Vorbereitung auf Beamtenprüfungen, wie beim Unterrichte in Mittelschulen und — mit Ausnahme einiger Kapitel — auch in den Oberklassen der Volksschulen mit Erfolg benutzt werden kann. Das Buch ist aus der Praxis eines langjährigen Kapitulantenunterrichts hervorgegangen. Der Verfasser hat die Aufsatzfehler seiner Schüler gesammelt und in seinem Buche hauptsächlich die Sprachercheinungen bearbeitet, bei denen im gewöhnlichen Schriftverkehr Unsicherheit herrscht. Dabei hat er spitzfindige Unterscheidungen, unfruchtbare Einteilungen möglichst vermieden und von der eigentlichen Grammatik nur das angeführt, was zum Verständnisse der Sprachercheinungen unbedingt erforderlich ist. Jeder Abschnitt beginnt mit Lehrbeispielen. Aus diesen wird eine Regel abgeleitet. Daran schließen sich eine reichliche Anzahl von Übungsbeispielen. Die ganze Anlage des Buches verrät sofort, daß es dem Verfasser nicht auf das Wissen, sondern auf das Können ankommt. Überall tritt statt der Grammatik die lebendige Sprache in den Vordergrund.

Zur Abfassung seines Buches ist der Verfasser von mehreren Offizieren, von seinen Mitarbeitern in der Kapitulantenschule zu Dresden und maßgebenden Aufsichtsorganen ermutigt worden. Ich bitte, der Neuerscheinung Ihr Interesse zuwenden und auf dem beiliegenden Zettel verlangen zu wollen.

Leipzig, im Oktober 1910.

Otto Wigand Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei m. b. H.

Verlag von

Georg Wigand in Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Diamanten

Schauspiel in 4 Akten

von

Arthur Gutheil-Hardt

Gebftet 1 A ord., 70 S no., 65 S bar
und 9/8.

Das Stück wird am 11. Oktober im Schauspielhause zu Bremen seine Uraufführung erleben und bald über weitere Bühnen gehen.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, Oktober 1910.

Georg Wigand.